

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1937-1938)

Rubrik: Amphitheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eingegangene Literatur 1937/38. 15. April: Vom Jura zum Schwarzwald. 1937, Heft 1. — 16. April: Von Prof. Oxé: La Graufesenque. S. A. aus „Bonn. Jahrb.“. — 31. Mai: Von Prof. Fabricius. Limes. Lieferung 55. — 21. Mai: Anzeiger 1937, 2. — 10. Juni: Zeitschrift des Freiburger Geschichtsvereins. 47. Band. — 10. Juni: Historisches Museum Schloß Thun. Jahresbericht 1936. — 17. Juni: Jahresbericht des Landesmuseums Bonn. 1934. — 28. Juni. Bonner Jahrbücher 140/141, zweiter Teil. — 10. August: Das Museum für heimische Vor- und Frühgeschichte Frankfurt a. Main. 1937. — 19. August: Anzeiger 1937, 3. — 20. August: Jahresbericht des Landesmuseums 1936. — 14. September: 56. Lieferung des obergerm.-rätischen Limes. — 29. September: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums in Bern. 1936. — Musée du Vieux-Pays d'Enhaut: R. Werner: Etude sur le „Fasciculus Temporum“. — Vom Jura zum Schwarzwald. Sonderheft 1937. Volkssagen aus dem Fricktal. — Howard Comfort, New York: Nine Terra Sigillata bowls from Egypt. — Genava Bd. XV, 1937. — Mainzer Zeitschrift XXXII, 1937. — Vom Jura zum Schwarzwald. 1937, Heft 2. — Dezember: 28. Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte. 1936. — Anzeiger für schweiz. Altertumskunde. 1937, Heft 4. — Januar: Jahresbericht der Landesbibliothek Bern. — 15. Februar: Unsere Heimat. Jahresbericht der Hist. Gesellschaft Freiamt. XII. 1938. — März: Trierer Zeitschrift. Sonderabdruck. Jahresbericht 1936. — Argovia 1938. 49. Band. — Rivista storica ticinese num. 1 e 2.

Amphitheater.

Herr Architekt Herzig, der Verwalter des Amphitheaters, erstattete dem Bundesrat folgenden Jahresbericht pro 1937:

„Im Sinne unseres Gesuches vom 31. Dezember 1936 und mit Verfügung des Eidgenössischen Departements des Innern vom 30. Januar 1937 haben wir die Nordseite des Amphitheaterareals mit einem Drahtgeflechthag an Betonpfosten versehen und denselben auf der ersten Hälfte mit einer Liguster-Grünhecke hinterpflanzt. Im folgenden Jahr sollte nun auch noch die andere Hälfte bepflanzt werden können.

Auf der Ostseite hat die Gemeinde Windisch das Sträßchen korrigiert. Der Zustand ist nun bedeutend besser; die Arbeit war für das Amphitheater nur von Vorteil.

Im Laufe des Sommers wurde die Arena für verschiedene Veranstaltungen (Bundesfeier, Landsgemeinde der christlichen Vereine junger Männer, Feldgottesdienste, Heimattag der aargauischen Kantonsschule usw.) benutzt. Auf die betr. Gesuche hin haben wir jeweilen vorsorglich gewisse Bedingungen gestellt, die restlos erfüllt wurden.

Der Zustand der Mauern und Abdeckungen ist gut, doch werden wir im nächsten Jahr wieder Reparaturen vornehmen müssen, um größeren Schäden beizeiten zu begegnen.

Das Amphitheater erfreut sich in letzten Jahren eines vermehrten Besuches von Schulen, Vereinen usw. Da macht sich nun das Fehlen eines Abortes recht unangenehm bemerkbar. Die Errichtung eines Aborthäuschens kommt natürlich nicht in Frage, aber wir glauben, daß im Wärterhaus ein Abort eingerichtet werden könnte. Wir wären sehr dankbar, wenn die eidgenössische Bauinspektion, welcher der Unterhalt des Wärterhauses zugewiesen ist, in dieser Beziehung etwas vorkehren könnte.“